

Save the Date

18.05.2022

13:00-17:00 Uhr / digital



Wenn Medizin allein nicht ausreicht...

Unterstützungsmöglichkeiten der „Frühen Hilfen“ für (belastete) Familien

Fachtag für niedergelassene Zahnärzt:innen, Gynäkolog:innen, Pädiater:innen, Allgemeinmediziner:innen, Psychotherapeut:innen (PP / KJP)



Sie als Ärztinnen und Ärzte genießen ein großes Vertrauen bei ihren Patientinnen und Patienten. Sie begleiten (werdende) Eltern und Familien oftmals über mehrere Jahre und bekommen im Rahmen ihrer Behandlungen Einblicke in deren Lebenssituationen. Viele Ärztinnen und Ärzte nehmen auch Probleme von Familien wahr, die nicht mit Hilfe von „medizinischen“ Angeboten gelöst werden können. Eine 18-jährige Frau, die ungewollt schwanger ist, Eltern, die es wegen diverser Belastungen nicht schaffen, den Termin für die Frühförderung zu organisieren, überforderte Eltern mit einem Schreibaby, Karies wegen falscher Ernährung und und und...

Diese und viele andere Situationen erleben Ärztinnen und Ärzte, können hier aber kaum oder manchmal gar nicht helfen. Dabei sehen sie, dass die Verbesserung dieser Problemlagen ein gesundes Aufwachsen des Kindes begünstigen würde. Eine Lösung für dieses Dilemma können die systemübergreifende Zusammenarbeit und die Angebote der sog. Frühen Hilfen im Bereich Primärprävention und Gesundheitsförderung sein, die schon weit vor der „Kindeswohlgefährdung“ Familien gezielt unterstützen.

Beim Fachtag „Wenn Medizin allein nicht ausreicht... Unterstützungsmöglichkeiten der Frühen Hilfen für (belastete) Familien“ möchten wir Sie einladen, die Angebotsvielfalt der Frühen Hilfen und Kommunalen

Präventionsketten kennenzulernen und neue innovative Ansätze zu erleben, wie Arztpraxen mit Angeboten der Frühen Hilfen/Kinder- und Jugendhilfe systemübergreifend zusammenarbeiten können, um Familien zielgerichtet und niedrigschwellig zu unterstützen.

Leitfragen des Fachtages sind:

- › Wie können mein Praxisteam und ich als Arzt/Ärztin mit den Frühen Hilfen/Kinder- und Jugendhilfe zusammenarbeiten?
- › Wie können Sie als Ärzt:innen, Familien aus der Arztpraxis so zu den passenden Ansprechpartnern und Angeboten vermitteln, dass sie auch wirklich bei der Hilfe „ankommen“?
- › Welche frühzeitigen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es, wenn die Eltern-Kind-Interaktion gestärkt und die elterliche Fürsorge für das Kind unterstützt werden sollte?
- › Welche Beratungs- und Entlastungsangebote gibt es für Familien?

Die Einladung zur Anmeldung folgt in Kürze, bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Benedikt Ratermann

benedikt.ratermann@isa-muenster.de

Der Fachtag wird interdisziplinär von folgenden Akteuren veranstaltet und unterstützt:

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

